

Eines der Wahrzeichen der Stadt:
Der »Jet d'eau« ist eine Fontäne im
Genfer See mit einem bis zu 140 Meter
hohen Wasserstrahl. Ursprünglich
diente er als Überdruckventil einer Druck-
wasserleitung der Genfer Juweliere,
die damit ihre Maschinen betrieben.

DER DISKRETE CHARME DER BOURGEOISIE

Hier trifft französisches Flair auf Schweizer Seriosität: Genf ist die internationalste Stadt der Eidgenossenschaft. Weltpolitik bestimmt das Business, Genuss die Freizeit. Wir sagen Ihnen, was Sie an einem Long Weekend nicht verpassen sollten.

TEXT BRIGITTE JURCZYK

Foto: Shutterstock



Ob zum Frühstück oder zum Nachmittagsimbiss: Im luxuriösen »Hotel d'Angleterre« werden die Gäste kulinarisch verwöhnt.

Eines der legendären Grandhotels: Das »Hotel d'Angleterre« liegt am Quai du Mont-Blanc.

Nach einem üppigen Frühstück im farbenfroh ausgestatteten »Hôtel N'vY«, das seit Kurzem von einem Berliner geführt wird, geht es hinaus in die Weinberge, die sich um den Genfer See legen. Hier laden Sarah und Roger Meylan zum Besuch auf ihr Weingut La Vigne Blanche ein. Für die Weinprobe sollte man sich Zeit nehmen, die Auswahl an Weiß-, Rosé- und Rotweinen ist groß. Ein Mittagessen im »Le Labo« mit italienischen Spezialitäten wie Tagliatelle mit Jakobsmuscheln und Trüffelbutter bringt uns ein Stück näher zurück zur Stadt. Das Restaurant liegt nämlich im Zentrum von Carouge, einer Kleinstadt, die nur durch den Fluss Arve von Genf getrennt ist. Sie wurde von italienischen Architekten ent-

worfen und hat ihren südländischen Charme bis heute erhalten. In den von neoklassizistischen Häusern und Innenhöfen gesäumten Straßen wirkt das Leben noch fast dörflich. Hier zu bummeln, macht richtig Spaß: In der Charcuterie Brönnimann probiert man feinste Wurstwaren, in der Chocolaterie Pascoët gibt es himmlische Pralinen und im Concept-Store »Les Enfants Terribles« findet man edles Küchenzubehör.

Zurück in Genf – der Stadt der Uhren – schlendern wir zu Cvstos. Wie die Luxuschronometer entstehen, kann man durch die großen Schaufenster an der Rue Albert-Richard fast hautnah erleben.

Zum Apéro kehren wir ins »Verre à Monique« ein – eine Bar, in der die 1920er-



Süße Verführung im »Le Vertig'O«.

Jahre wieder lebendig werden – mit Swing und gut gemixten Cocktails. Später am Abend dann das große Vergnügen im »Arabesque«. Hier zaubert Joseph Moubayed, in Beirut geboren, eine fantastische Auswahl an libanesischen Mezze. >



Tag zwei in Genf: ein Ausflug in die Weinberge, Shopping im italienisch inspirierten Städtchen Carouge und ein libanesisches Spitzen-Dinner.



Ein Spaziergang durch den Englischen Garten, eine Bootsfahrt ans andere Seeufer und der Genuss französischer Gourmetküche – bienvenue à Genève!

Um den Alltag abzuschütteln, begeben wir uns nach dem Einchecken im Hotel für eine entspannende Massage in Astrids Hände. Die Genferin eröffnete vor Kurzem in der Altstadt den Privat-Spa »Taoban«. Relaxt schlendern wir dann an der Kathedrale Saint-Pierre vorbei Richtung See, überqueren davor die Rue du Rhône, wo sich eine Nobelboutique an die nächste reiht. Wir kommen zum Englischen Garten: 1854 angelegt und stetig vergrößert, schmückt er das linke Ufer des Genfer Sees. Berühmt ist der Park auch für seine Blumenuhr, die aus 6500 Pflanzen besteht – die größte ihrer Art weltweit. Mitten im Englischen Garten fällt das »La Potinière« auf: Der Pavillon mit Rundumverglasung und Terrasse – inklusive bester Sicht aufs Wasser und die Fontäne »Jet d'eau« – hat seit Kurzem einen neuen Küchenchef, und der serviert etwa gebratene Felchen aus

dem See oder ein butterzartes Entrecôte mit Sauce béarnaise. Eine Mouette (übersetzt: »Möwe«) – so werden die gelben Bootstaxis genannt – bringt uns ans andere Seeufer. Hier ist der Zugang zu »Les Bains des Pâquis«, eine Art öffentliche Badeanstalt mit Café und kleinem Spa, wo sich »tout le monde« trifft, um im Wasser des Lac Léman zu baden oder ein Glas Wein zu trinken. Danach geht's zum Afternoon-Tea ins »Hotel d'Angleterre«: eines der legendären Grandhotels, die sich am Quai du Mont-Blanc aneinanderreihen. Die Straße macht ihrem Namen alle Ehre – gegenüber schält sich die Spitze des Mont Blanc schneebedeckt aus dem Dunst.

Am Abend geht es auf ein Glas Champagner in die Bar des »Hôtel de la Paix« und dann zum Dinner im »Le Vertig'O«, wo Jérôme Manificier seine Gäste mit mediterraner französischer Gourmetküche verwöhnt.

Pralinen vom Feinsten: Bei Chocolatier Pascoët sind sie eine Sünde wert.



Spezialitäten im »La Potinière« im Englischen Garten.

Die kunstvolle Lobby des »Hôtel N'vY«: Geführt wird es seit Kurzem von einem Berliner.



Fotos: Brigitte Jurezyk, beige stellt



Spitzenkoch Michel Roth führt die Restaurants des »Hôtel Président Wilson« in Genf.



Hier wird libanesisches serviert: das Restaurant »Arabesque«.



In der Bar des »Hotel N'VY« gibt es köstliche Snacks wie etwa dieses Schokoladendessert.

Modernes Interieur im »Hôtel N'VY«.



Bevor es zurück nach Hause geht, ist Kultur pur angesagt: Es geht ins »Mamco« und ins »MEG«. Und schon heißt es: »Au revoir, Genève!«



Kunst und Kultur: Ausstellung im »Mamco«.

Ein großer Café au Lait und ein köstliches Thunfischbaguette – damit startet man im »Café La Clémence« in den Tag. Wir könnten ewig hier auf dem Place du Bourg-de-Four sitzen bleiben und in die Sonne und die Altstadtgassen blinzeln. Aber heute ist Kultur angesagt: Das »Mamco« ist das größte und neueste Museum für moderne Kunst in der Schweiz. Es ist in einer alten Industrieanlage untergebracht, in der früher technische Geräte produziert wurden. Einen Steinwurf davon entfernt präsentiert sich das »MEG«, das Völkerkundemuseum Genfs, in neuer Hülle. Im Inneren des architektonisch attraktiven Gebäudes zeigen sich die Sammlungen neu inszeniert. Sie wurden aus fünf Kontinenten zusammengetragen. Spannend!

Im »Cottage Café« sitzen wir am Ende unseres Genf-Wochenendes bei Kaffee und Kuchen und schauen auf das Grabmal von Karl II., Herzog von Braunschweig. Der ver-

machte sein Vermögen der Stadt unter der Auflage, dass man ihm direkt am See, vis-à-vis des Mont Blanc, ein Denkmal bauen ließ. Hier liegt er also und hat sich für die Ewigkeit einen der schönsten Plätze der Schweiz reserviert.



Der Gastgarten des »Cottage Café« mit Blick auf das Denkmal von Karl II.

TIPPS UND ADRESSEN

INFO

Weitere Tipps und Adressen finden Sie online auf www.falstaff.de

RESTAURANTS

ARABESQUE (1)

Jeden Abend ist »full house« im libanesischen Restaurant des »Hôtel Président Wilson«: Die Genfer lieben die Küche des gebürtigen Beiruters Joseph Moubayed. Quai Wilson 47, 1211 Genf
T: +41 22 9066763, www.hotelpresidentwilson.com

COTTAGE CAFÉ (2)

Kleine Karte, große Fangemeinde. Die in Marokko von israelisch-Schweizer Eltern geborene Nicole Boder hat das gemütliche Etablissement vor dem Monument Brunswick gerade erst eröffnet. Rue Adhémar-Fabri 7, 1201 Genf
www.cottagecafe.ch

LA POTINIÈRE (3)

Rundum verglaster Pavillon im Englischen Garten mit bester Sicht auf den Genfer See. Spezialitäten sind Entrecôte parisienne oder Felchen aus dem See. Promenade du Lac 2, 1204 Genf
T: +41 22 3102828, www.lapotinieregeneve.com

LE LABO (4)

Italien im Herzen von Carouge. Köstlich: die Tagliatelle mit Jakobsmuscheln und Trüffelbutter. Rue Vautier 27, 1227 Carouge
T: +41 22 3431111, www.restaurant-lelabo.ch

LE VERTIG'O (5)

Französische Küche mit mediterranen Akzenten von Sternekoch Jérôme Manificier. Quai du Mont-Blanc 11, 1211 Genf
T: +41 22 9096073, www.geneva.concordehotels.de

BAYVIEW, UMAMI (1)

In den beiden Restaurants des »Hôtel Président Wilson« bereitet Michel Roth kreative Köstlichkeiten zu. Im »Umami« werden asiatisch inspirierte, im »Bayview« französische Gerichte serviert. Quai Wilson 47, 1211 Genf
T: +41 22 9066552, www.hotelpresidentwilson.com

LE CHAT-BOTTÉ (6)

Dominique Gauthier verwöhnt seine Gäste mit moderner französischer Küche auf höchstem Niveau. Quai du Mont Blanc 13, 1201 Genf
T: +41 22 7166666, www.beau-rivage.ch

RASOI BY VINEET (7)

Indisches Gourmet-Restaurant. Vineet Bhatia kombiniert die traditionelle indische Küche perfekt mit modernen Aspekten – ausgezeichnet mit einem Michelin-Stern. Quai Turretini 1, 1201 Genf
T: +41 22 9090000, www.mandarinoriental.de/geneva

IL LAGO (8)

Küchenchef Saverio Sbaragli verwöhnt mit edler norditalienischer Kost, die mit feinen Weinen aus Italien, Frankreich und der Schweiz abgerundet wird. Quai des Bergues 33, 1201 Genf
T: +41 22 9087000, www.fourseasons.com/geneva



HOTELS

N'VY (9)

Farbenfrohes Boutiquehotel, viel Kunst und Design. Rue Richemond 18, 1202 Genf
T: +41 22 5446666, www.manotel.com/nvy/de

HOTEL BEAU RIVAGE (10)

Das historische Hotel wurde 1865 eröffnet. Einer der distinguiertesten Plätze der Schweiz. Quai du Mont Blanc 13, 1201 Genf
T: +41 22 7166666, www.beau-rivage.ch

HOTEL D'ANGLETERRE (11)

Eines der besten 5-Sterne-Hotels der Welt. Berühmt für den stilvollen Afternoon-Tea. Quai du Mont Blanc 17, 1201 Genf
T: +41 22 9065522, www.hoteldangleterre.ch

GRAND HOTEL KEMPINSKI GENEVA (12)

Direkt im Herzen von Genf am Seeufer gelegen, hervorragend zum Entspannen. Quai du Mont Blanc 19, 1201 Genf
T: +41 22 9089081, www.kempinski.com/geneva

FOUR SEASONS DES BERGUES GENEVA (13)

Prächtig und elegant, gestaltet vom bekannten Innenarchitekten Pierre-Yves Rochon. Quai des Bergues 33, 1201 Genf
T: +41 22 9087000, www.fourseasons.com/geneva

SWISSÔTEL MÉTROPOLE (14)

Schickes Boutique-Hotel in der Nähe des »Jet d'eau«. Quai General Guisan 34, 1204 Genf
T: +41 22 3183200, www.swissotel.de

LE RICHEMOND (15)

Gediegenes Luxushotel mit Designermöbiliar. Blick sowohl auf den Genfer See als auch auf die Alpen. Rue Adhémar-Fabri 8, 1201 Genf
T: +41 22 7157000, www.dorchestercollection.com

MANDARIN ORIENTAL (16)

Elegantes Haus mit Art-déco-Details, direkt am Ufer der Rhône, inmitten von Genf gelegen. Quai Turretini 1, 1201 Genf
T: +41 22 9090000, www.mandarinoriental.de/geneva

SEHENSWERT

MEG (17)

Gerade eröffnet: das Völkerkunde-Museum in attraktiver moderner Hülle. Innen zeigen sich die Sammlungen toll inszeniert. www.meg-geneve.ch

MAMCO (18)

Das größte Museum für moderne Kunst der Schweiz residiert in einer ehemaligen Industrieanlage. www.mamco.ch

ANREISE

Z. B. mit der Swiss (www.swiss.com) oder Easy jet (www.easyjet.com/de) sowie Alitalia oder Austrian.

WEEKEND-PACKAGE

Genf Tourismus hat ein spezielles Weekend-Package zusammengestellt: www.geneva-tourism.ch

Fotos: Gabrielle Boder, Mamco, Geneva-Photo I, Kalkkinnen, beige stellt Illustration: Artur Bodenstein